

Physiotherapeut oder Physiopraktiker?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1960)**

Heft 170

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-930880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Physiotherapeut oder Physiopraktiker?

Immer wieder wurde speziell unter den jüngeren Kollegen und Kolleginnen der Wunsch geäußert, die Benennung unseres Berufsstandes doch dem Ausland anzupassen und den «Physiotherapeuten» auch bei uns einzuführen. Ich sehe grundsätzlich keine Notwendigkeit, uns in allen Benennungen dem Ausland anzugleichen; so möchten wir gerne an der Bezeichnung «Heilgymnastik» festhalten, obwohl sich in Deutschland das wörtlich aus dem Schwedischen übersetzte «Krankengymnastik» durchgesetzt hat. Ich bin mir dabei vollständig im Klaren, dass wir mit unseren gymnastischen Uebungen im günstigsten Fall zur Heilung beitragen, aber nicht heilen können; psychologisch wirkt sich jedoch die Benennung Heilgymnastik auf den Patienten weitaus günstiger aus als Krankengymnastik. Wir sollen ja den kranken Menschen auf keinen Fall in dem Gefühl «krank zu sein» bestärken. Die Benennung «Physiopraktiker» wurde vor bald 15 Jahren versuchsweise in der Schweiz eingeführt. Obwohl die physikalischen Behandlungsmethoden in dieser Zeitspanne eine beachtliche Entwicklung und grosse Ausbreitung erfahren hat, hat sich die Bezeichnung «Physiopraktiker» trotz allen Bemühungen von Seiten des Verbandes weder bei der Aerzteschaft noch sonst in der Oeffentlichkeit eingebürgert und führt immer noch häufig zu Verwechslungen mit dem Chiropraktiker. Es wäre wünschenswert, dass auch bei uns der «Physiotherapeut» eingeführt werden könnte, da diese Benennung schon dem Worte nach der von uns ausgeübten physikalischen Therapie näher steht und bestimmt zu weniger Missverständnissen führen wird.

Ich möchte den Begriff des Therapeuten noch sprachgeschichtlich ganz kurz beleuchten: Im alten Griechenland, woher wir ja heute noch so viele Fremdwörter und speziell medizinische Fachausdrücke herleiten, bedeutet «therapon» übersetzt «Diener»! Dies zu wissen, ist doch für uns eine ausgezeichnete Wegleitung, denn wir sollen ja dienen und zwar in erster Linie dem Patienten, ganz selbstverständlich aber auch dem Arzt, indem wir seine Verordnungen ausführen. Aus dem Hauptwort «therapon» entstand dann das Tätigkeitswort «therapeuein», welches zunächst den Sinn des Dienens behielt, später aber auch im Sinn von Behandeln verwendet wurde. Daraus entstand das Wort «therapeutes», das ebenfalls für den Diener, in gewissen Fällen auch für den Behandler verwendet wurde. Der Arzt hiess damals «iatros», was wir heute noch im Wort «Ssych-iater» finden; sicher wäre kein Psychiater erbaut, wenn wir ihn als Psychotherapeuten ansprechen würden! Der Psychotherapeut ist kein Arzt, sowenig wie der Beschäftigungstherapeut, bzw. die Beschäftigungstherapeutin. Da wir im Rahmen der Wiedereingliederung stets neben die Beschäftigungstherapeuten gestellt werden und in Zukunft mit diesen voraussichtlich immer mehr zusammenarbeiten werden, ist es bestimmt angebracht, dass wir unseren Beruf analog benennen. Es besteht absolut keine Gefahr, dass die Bezeichnung «Physiotherapeut» Anlass zu irgend welchen Missbräuchen oder Kompetenzüberschreitungen bieten könnte; selbstverständlich muss es immer unser Anliegen sein, unsere Grenzen nicht zu übertreten und Kranke nur mit ärztlicher Diagnose und Verordnung zu behandeln. So wird unser Vertrauen bei der Aerzteschaft gemehrt, und die Zusammenarbeit bestimmt erweitert und verbessert. Das Ansehen unseres Berufsstandes wird natürlich nur zum geringsten Teil von unserer Benennung bestimmt, vielmehr davon, was wir tagtäglich leisten.

R.B., Zch.